



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Programmkinos
in der Bundesrepublik Deutschland
und das Publikum von Arthouse-Filmen
im Jahr 2014**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreis
sowie zu
soziodemografischen, kino- und filmspezifischen Merkmalen

Marktforschung & Statistik

Berlin, im September 2015

**FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 577 - 217 Telefax: 030 / 27 577 - 111
www.ffa.de**

Vorwort

Die Programmkinostudie der FFA wird in diesem Jahr zum 15. Mal aufgelegt – dabei zum sechsten Mal in der hier vorgelegten inhaltlich und methodisch überarbeiteten Version.

Unter dem Begriff „Programmkinos“ werden generell all diejenigen Kinosäle zusammengefasst, bei denen der Betreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und gleichzeitig einen Kinosaal – oder auch mehrere Leinwände – in seinem Filmtheater als Studio-, Programmkino oder Filmkunstbühne einstuft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Programmkinos längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Programmkinosäle können sich danach sowohl in Kinos mit einem reinen Programmkinoangebot als auch in Filmtheatern mit einem ansonsten herkömmlichen Filmangebot befinden.

Grundlage für die Bestimmung der Programmkinos bilden regelmäßige Befragungen aller Filmtheaterbetreiber zu ihrem spezifischen Programmangebot durch die FFA sowie weitere Kennzeichnungen wie der Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m. Insgesamt konnten in der vorliegenden Auswertung die Daten von 93,1 Prozent der von uns erfassten Kinosäle ausgewertet werden.

Wie gewohnt gliedert sich die Studie in zwei Teile: Im ersten Abschnitt findet sich eine Auswertung über die Entwicklung des Saalbestandes, des Kinobesuches, der Auslastung und der Eintrittspreise von Programmkinos. Der zweite Teil untersucht das Publikum von Arthouse-Filmen unter Berücksichtigung soziodemografischer sowie kino- und filmspezifischer Merkmale. Im Anhang wird die Studie durch eine Hitliste der TOP 50 Arthouse-Filme ergänzt. Die Ausarbeitung des zweiten Teils beruht auf Ergebnissen des bevölkerungsrepräsentativen Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2014. Die Definition der Arthouse-Filmtitel 2014 erfolgte erneut gemeinsam mit der AG Kino-Gilde.

Die Wahl der männlichen Form bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendants. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT

Der Vorstand



Peter Dinges

Berlin, September 2015

Inhalt

Einleitung	4
------------------	---

Teil 1: Programmkinos

1. Bestand	5
2. Größe der Spielstätte	7
3. Ortsgrößen	9
4. Besucher	11
5. Eintrittspreis	13
6. Auslastung	14

Teil 2: Publikum von Arthouse-Filmen

7. Soziodemografische Merkmale	15
8. Kino- und filmspezifische Merkmale	19
9. Zusammenfassung	23

Teil 3: Anhang

Anlage 1: Programm kino-Bestand	25
Anlage 2: Programm kino-Bestand nach Bundesländern	26
Anlage 3: Programm kino-Bestand nach Centergrößen	27
Anlage 4: Programm kino-Bestand nach Ortsgrößen	28
Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis	29
Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen	30
Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen	31
Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle	32
Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen	33
Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen	34
Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme	35

Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (Kapitel 1 bis 6) folgende **Untersuchungsgruppen**, die Programmkinos anbieten:

1. Filmtheater, die in allen ihren Kinosälen ausschließlich Programmkinos anbieten und somit als reine Studio-/Programm-/Filmkunstkinos gelten;
2. Kinosäle, in denen ausschließlich Programmkinos angeboten werden und die sich in Spielstätten mit weiteren Kinosälen mit gemischtem Filmprogramm befinden.

Für die Eingruppierung als Programmkinos ist maßgebend, dass der Kinobetreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und aus diesem Grunde seinen Kinosaal selber als Studio-/Programm-/Filmkunstbühne einstuft. Als Grundlage für die Bestimmung dieses Kriteriums gilt eine separate Programmkinos-Befragung, die die FFA regelmäßig unter allen Kinobetreibern Deutschlands durchführt. Diese Angaben werden ggf. durch weitere Kennzeichen oder Auszeichnungen, wie den Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m., ergänzt. Einige Sonderformenkinos, wie Saison-, Wander-, Universitäts- und Openair-Kinos blieben für die folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

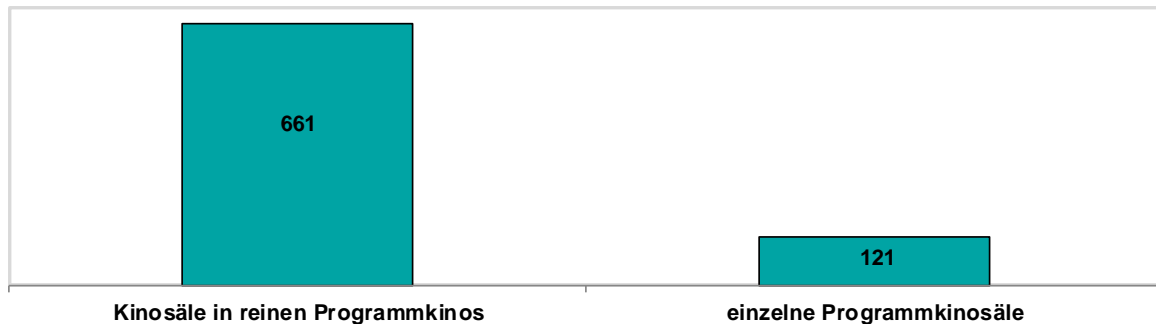
Mit diesem Verfahren konnten bei der diesjährigen Befragung 93,1 Prozent aller Kinosäle bewertet und dem Kriterium „Studio- oder Programmkinos bzw. Filmkunstkinos“ oder dem Kriterium „gemischtes Programm“ zugeordnet werden. Die Datenauswertung basiert auf den an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für das Jahr 2014. Die vorliegenden Daten werden dabei nicht hochgerechnet.

Im zweiten Teil der Studie (Kapitel 7 und 8) werden die Besucher von Arthouse-Filmen näher betrachtet. Hierfür werden in jedem Jahr gemeinsam mit der AG Kino – Gilde alle relevanten Arthouse-Filme eines Jahres definiert. Insgesamt konnten so in 2014 die Daten von 213 Kinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden. Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2014. Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren (nicht berücksichtigt werden ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist).

1. Bestand

Anzahl der Programmkinosäle 2014*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2014 werden 782 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland von ihren Kinobetreibern als Studio-, Programm-, oder Filmkunst kino eingestuft. Davon befinden sich 84,5 Prozent bzw. 661 Kinosäle in 438 reinen Programmkinos. Knapp jeder sechste Programmkinosaal (121 Kinosäle, 15,5 Prozent) gehört zu einem Kino mit ansonsten gemischtem Filmangebot. Insgesamt lassen sich diese einzelnen Programmkinosäle 99 Kinos zuordnen.

Damit handelt es sich 2014 bei 16,9 Prozent aller 4.637 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Im Vergleich zu 2014 gibt es fünf Programmkinoleinwände mehr.¹ Der Zuwachs beruht vor allem auf einem Leinwandgewinn in reinen Programmkinos (plus 16 Leinwände).

Eine Betrachtung im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre zeigt, dass der Anteil einzelner Programmkinosäle seit 2010 leicht rückläufig ist (minus 16 Leinwände), während die Anzahl an Kinosälen in reinen Programmkinos um 30 Leinwände zugenommen hat.

93,1 Prozent aller Leinwände konnten in die Auswertung einbezogen werden. Die Daten sind – wie auch in den Jahren davor – nicht hochgerechnet. Auf mögliche Vergleichswerte der Vorjahre wird daher nur im Text verwiesen.

Weitere Angaben zum Bestand sind in Anlage 1 (Seite 25) zu finden.

¹ Vgl. FFA: Programmkinos in der Bundesrepublik Deutschland und das Publikum von Arthouse-Filmen im Jahr 2013, S.5

Programmkinodichte in den Bundesländern 2014			
Bundesland	Einwohnerzahlen*	Kinosäle mit Programm kino **	Einwohner pro Kinosaal
Berlin	3.440.991	103	33.408
Hamburg	1.748.915	24	72.871
Bremen	658.002	8	82.250
Saarland	989.447	12	82.454
Bayern	12.636.006	143	88.364
Sachsen	4.045.543	44	91.944
Baden-Württemberg	10.672.496	109	97.913
Mecklenburg-Vorpommern	1.597.321	15	106.488
Nordrhein-Westfalen	17.591.450	141	124.762
Hessen	6.064.595	46	131.839
Niedersachsen	7.813.217	58	134.711
Thüringen	2.156.622	15	143.775
Schleswig-Holstein	2.820.713	18	156.706
Sachsen-Anhalt	2.237.911	12	186.493
Brandenburg	2.451.078	13	188.544
Rheinland-Pfalz	4.000.724	21	190.511
bundesweit	80.925.031	782	103.485

* laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden per 30.06.2014

** Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Quelle: FFA

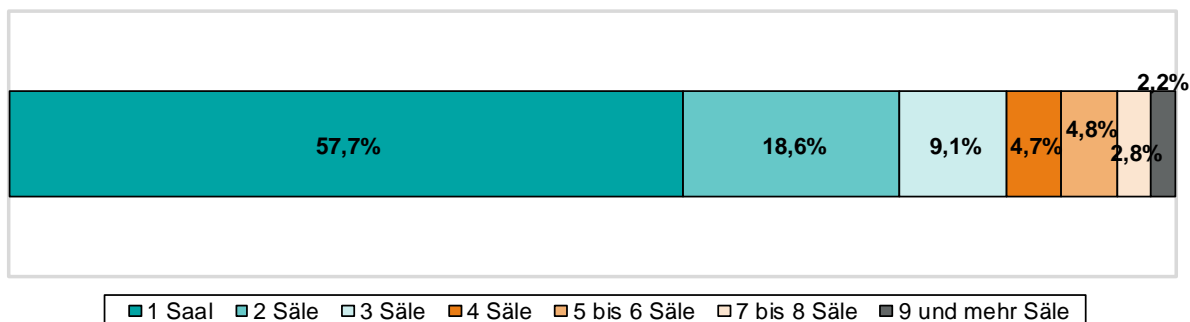
In Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gibt es 2014 die meisten Programmkinos. Zusammen stellen diese drei Bundesländer mit 393 Leinwänden über die Hälfte (50,3 Prozent) des bundesweiten Bestandes an Programmkinosälen.

Während Filmkunst in den Stadtstaaten wie Berlin, Hamburg oder Bremen auf hohem Niveau stagniert, nimmt die Programmkinodichte – Anzahl Leinwände/Einwohner – vor allem in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen im vergangenen Jahr zu. Im Mecklenburg-Vorpommern kommen auf einen Programmkinosaal 106.488 Einwohner (122.838 in 2013). In Thüringen sind es 143.775 Einwohner pro Leinwand (2013 154.549). Im Saarland und in Schleswig-Holstein müssen sich hingegen im aktuellen Jahr mehr Einwohner weniger Programmkinos teilen.

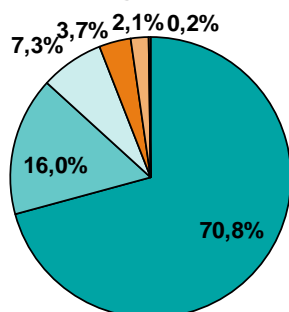
Weitere Angaben zum Bestand nach Bundesländern sind in der Anlage 2 (Seite 26) zu finden.

2. Größe der Spielstätte

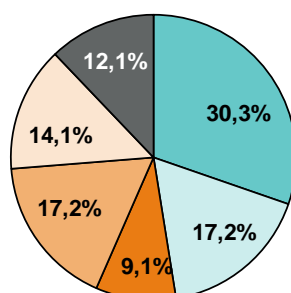
Spielstätten 2014*



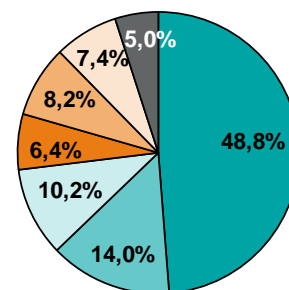
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

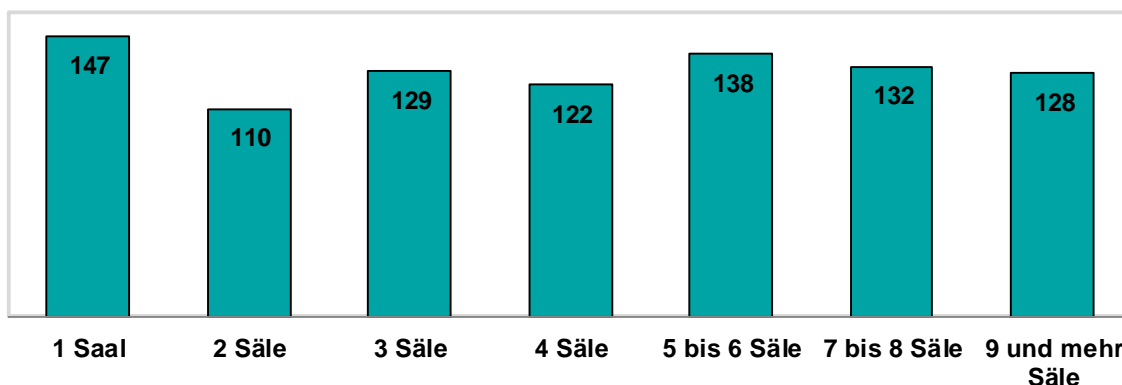
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Programmkino ist 2014 vorrangig in kleineren Kinos verortet. 57,7 Prozent der Programmkinoleinwände stellen gleichzeitig eine eigene Spielstätte. Ein Großteil (85,4 Prozent) des gesamten Programmkinoangebots wird 2014 in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern gezeigt. Programmkinoleinwände in Kinos mit mehr als sechs Kinosälen stellen hingegen nur fünf Prozent des Programmkinobestandes.

Auch in der differenzierten Betrachtung nach reinen Programmkinos und Kinos mit einzelnen Programmkinosälen wird dies deutlich: Bei den reinen Programmkinos beträgt der Anteil der Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden 94,1 Prozent. Bei Kinos mit einzelnen Programmkinosälen besitzen 47,5 Prozent der Häuser zwei bis drei Leinwände.

Des Weiteren geht hervor, dass fast jeder achte der einzelnen Programmkinosäle (12,1 Prozent) in einem Kino mit neun oder mehr Leinwänden verortet ist. Reine Programmkinos mit neun oder mehr Leinwänden gibt es 2014 nicht.

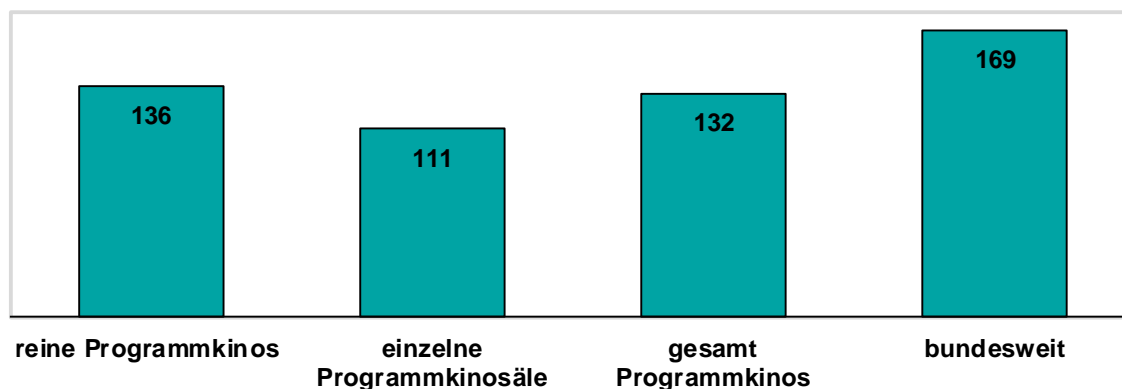
Sitzplätze pro Kinosaal nach Centergrößen 2014*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Anzahl der Sitzplätze pro Kinosaal 2014*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

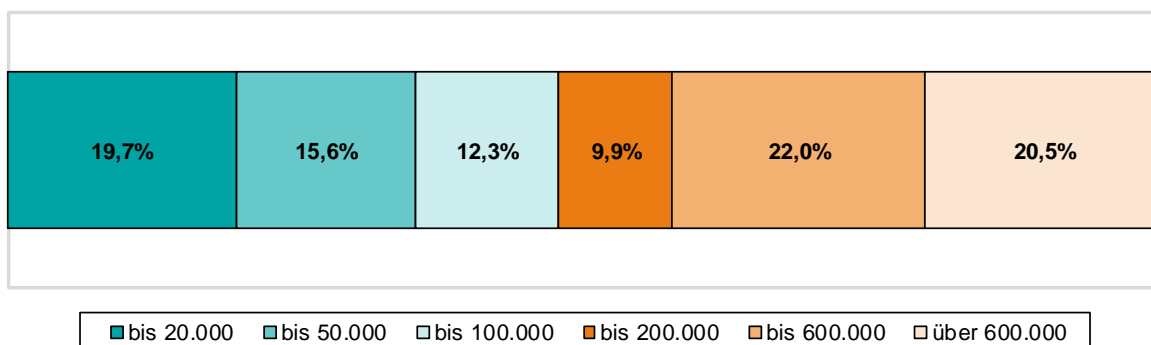
Das Sitzplatzangebot der Programmkinos liegt 2014 mit 132 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 169 Plätzen pro Kinosaal. Dieses gilt für alle Centergrößen. Das größte Sitzplatzangebot haben dabei die Ein-Saal-Kinos mit 147 Sitzplätzen pro Kinosaal, gefolgt von den Kinos mit fünf oder sechs Sälen mit 138 Sitzplätzen pro Leinwand. Das kleinste Sitzplatzangebot bieten Kinocenter mit zwei Kinosaälen. Hier liegt das durchschnittliche Sitzplatzangebot bei 110 Sitzplätzen pro Saal.

Ein Vergleich des Sitzplatzangebots der einzelnen Untersuchungsgruppen zeigt, dass die reinen Programmkinos mit durchschnittlich 136 Sitzplätzen pro Kinosaal ein größeres Sitzplatzangebot aufweisen als die einzelnen Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Hier liegt die durchschnittliche Sitzplatzanzahl lediglich bei 111 Sitzplätzen pro Kinosaal.

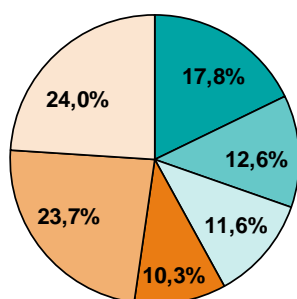
Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten und Sitzplätze nach Centergröße sind den Anlagen 3 (Seite 27) und 9 (Seite 33) zu entnehmen.

3. Ortsgrößen

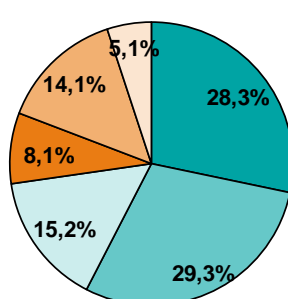
Spielstätten 2014*



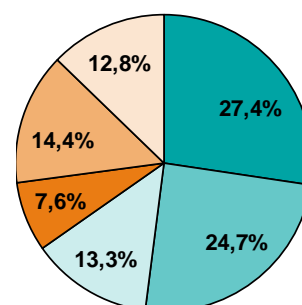
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgrößen nach Einwohnern

Filmkunst findet auch im Jahr 2014 vorrangig in den größeren Städten statt. In Orten mit über 200.000 Einwohnern bündeln sich 42,5 Prozent des Programmkinosangebots. Dabei fällt der Anteil der reinen Programmkinos mit 47,7 Prozent ab dieser Ortsgröße noch höher aus. Im Bundesdurchschnitt sind innerhalb dieser Ortsgröße im Jahr 2014 27,2 Prozent aller Kinos zu finden.

Dennoch bleibt das Filmkunstangebot auch in kleineren Ortschaften ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. Über ein Drittel (35,3 Prozent) der Programmkinos sind in Orten bis 50.000 Einwohner lokalisiert. Insbesondere Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen und ansonsten gemischtem Angebot sind hier wesentlich häufiger anzutreffen. Über die Hälfte (57,6 Prozent) der einzelnen Programmkinosäle befinden sich in Ortsgrößen bis 50.000 Einwohner. Und auch im bundesweiten Vergleich aller Kinos ist die Mehrheit der deutschen Spielstätten (52,1 Prozent) in den Orten dieser Größenordnung zu finden.

Sitzplätze pro Kinosaal nach Ortsgrößen 2014*

Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

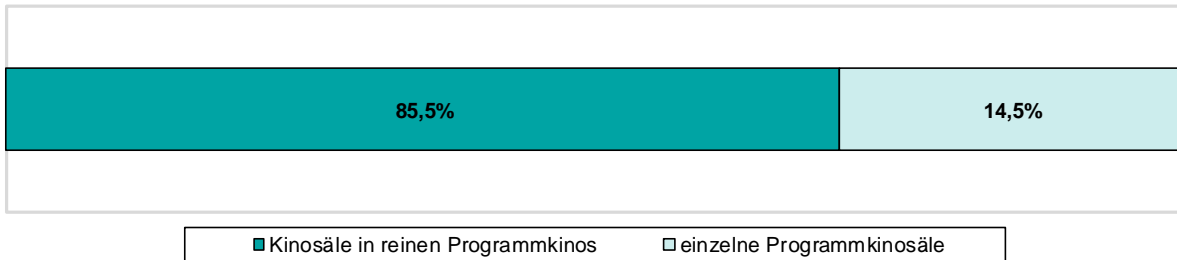
Ortsgrößen nach Einwohnern

Das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle liegt in 2014 wie in den Vorjahren in allen Ortsgrößen unter den bundesweiten Sitzplatzkapazitäten von 169 Plätzen pro Saal. Deutsche Großstädte mit mehr als 600.000 Einwohnern haben die größten Programmkinosäle. Durchschnittlich kommen hier 151 Sitzplätze auf einen Programmkinosaal. Dieser Wert liegt über dem Durchschnitt aller Programmkinos in Deutschland (132 Sitzplätzen pro Kinosaal). Je kleiner der Ort, umso weniger Sitzplätze stehen dem Programmkinobesucher zur Verfügung. Die geringste Sitzplatzkapazität bieten mit 106 Sitzplätzen pro Kinosaal die kleinen Ortschaften bis 20.000 Einwohner.

Die genaue Verteilung der Sitzplätze pro Kinosaal für alle Ortsgrößen ist der Anlage 4 (Seite 28) zu entnehmen.

4. Besucher

Besucherverteilung der Programmkinos 2014*



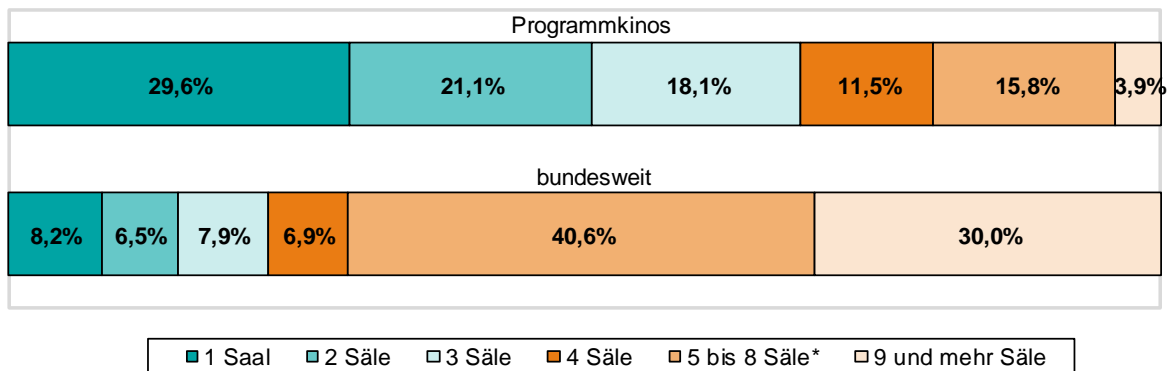
Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2014 liegen die Besucherzahlen mit 121,7 Millionen verkauften Eintrittskarten sechs Prozent unter dem Vorjahreswert (129,7 Millionen). Die Programmkinos können hingegen 2014 mehr Besucher für sich gewinnen. 2013 besuchten 15,8 Millionen Besucher ein Programmkino, 2014 sind es 16,3 Millionen. Der Anteil am Gesamtkinobesuch steigt von 12,2 Prozent in 2013 auf 13,4 Prozent in 2014. Das Besucherplus geht vor allem auf die Kinosäle in reinen Programmkinos zurück. 85,5 Prozent der Kinotickets wurden in diesen Kinos verkauft. 14,5 Prozent der Filmkunstbesucher schauen sich 2014 einen Film auf einer Programmkinoleinwand in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Filmangebot an.

Weitere Angaben sind in der Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

Besucher nach Centergrößen 2014*



Quelle: FFA

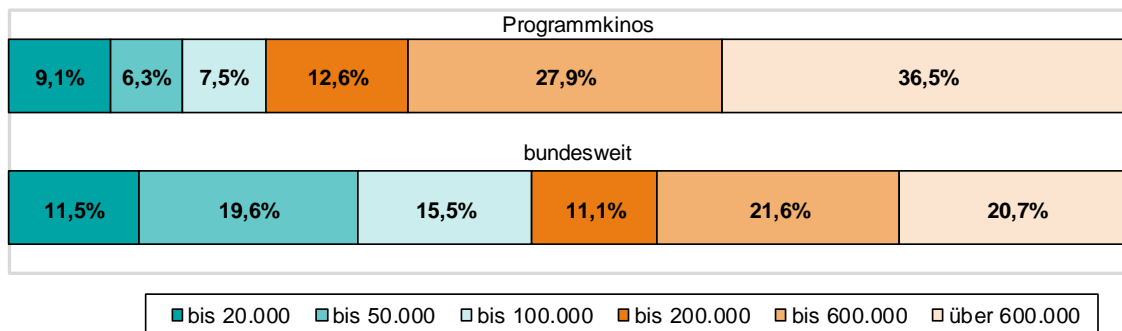
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

**Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Einzelhäuser generieren im Jahr 2014 mit 4,8 Millionen gelösten Kinotickets wiederholt die meisten Programmkinobesucher, gefolgt von Filmtheatern mit zwei Kinosälen (3,4 Millionen Besucher). Gemeinsam stellen sie die Hälfte (50,7 Prozent) des Besucheraufkommens der Arthäuser. Wie in 2013 bilden Kinocenter mit neun und mehr Kinosälen mit 3,9 Prozent der Besucher bzw. 0,6 Millionen gelösten Kinotickets das Schlusslicht im Programmkinosegment.

Ein Blick auf den Programmkinobestand relativiert die vorangegangenen Aussagen jedoch. So stellen die Ein- und Zwei-Saal-Häuser auch 76,3 Prozent des Programmkinobestandes. Kinos mit neun und mehr Kinosälen machen lediglich 2,2 Prozent der Kinosäle aus. In diesem direkten Vergleich können in 2014 erneut Spielstätten mit drei und mehr Leinwänden überproportional viele Besucher für sich gewinnen.

Besucher nach Ortsgrößen 2014*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgröße nach Einwohnern

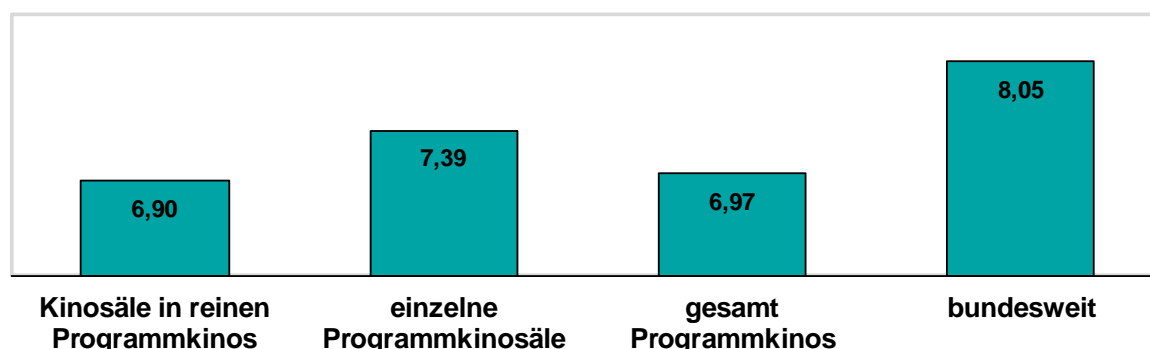
Die stärkeren Besucherzahlen der Programmkinos in Großstädten überraschen wenig, befinden sich dort 2014 immerhin 42,5 Prozent der Programmkinos (vgl. Seite 9 dieser Studie). Allein in Orten mit mehr als 600.000 Einwohnern konnten die Filmkunstsäle gut ein Drittel (36,5 Prozent) des Besucheraufkommens der Programmkinos generieren.

Die kleineren Orte bis 50.000 Einwohner, in denen sich 2014 immerhin 35,3 Prozent aller Programmkinos befinden, können hingegen nur 15,4 Prozent des Filmkunstpublikums für sich gewinnen. Im bundesweiten Vergleich stellen die Spielstätten dieser Ortsgröße knapp ein Drittel (31,1 Prozent) des Besucheraufkommens. Diese Werte sind stabil zu den Werten der Vorjahre.

Näheres zu den Besucherzahlen nach Center- und Ortsgrößen können den Anlagen 6 und 7 (Seite 30 und Seite 31) entnommen werden.

5. Eintrittspreis

Eintrittspreis der Programmkinos 2014*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Der Kinobesuch eines Programmkinos kostet im Jahr 2014 durchschnittlich 6,97 Euro. Der Besucher eines Programmkinosaals in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot muss tiefer in die Tasche greifen (7,39 Euro) als der Besucher eines reinen Programmkinos (6,90 Euro). Bei gleichzeitiger Preissteigerung ist der Besuch eines Programmkinos damit auch in 2014 rund 1 Euro (1,08 Euro) preiswerter als der bundesweite Durchschnittspreis einer Kinokarte von 8,05 Euro.

Umsatz der Programmkinos 2014*	
Kinosäle in reinen Programmkinos	95.991.320
einzelne Programmkinosäle	17.440.732
Gesamt	113.432.052
BUNDESWEIT	979.659.876

Quelle: FFA

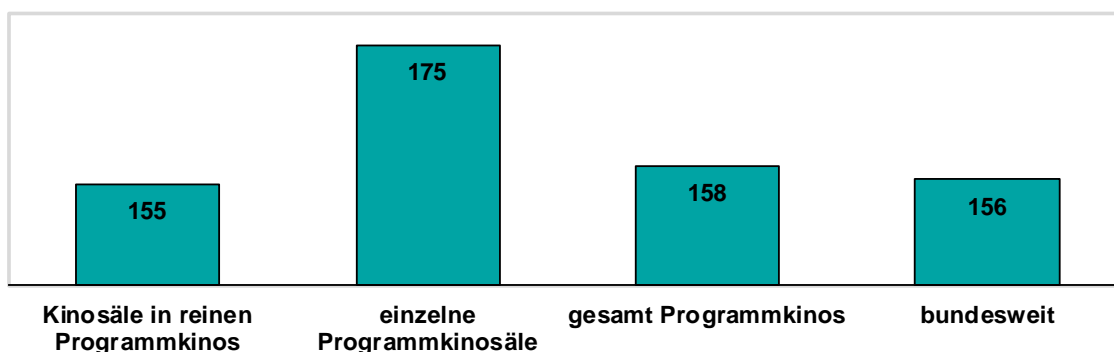
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die Programmkinos können 2014 aus ihren Kinoticketverkäufen 113,4 Millionen Euro erwirtschaften. Der Großteil (84,6 Prozent) dieser Einnahmen wurde in reinen Programmkinos erzielt, die verbleibenden 15,4 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen. Damit erzielen die Programmkinos neben einem Besucherplus auch ein deutliches Umsatzplus. Im Vergleich zum Vorjahr konnten über fünf Millionen Euro mehr durch den Ticketverkauf verbucht werden (Gesamtumsatz 2013 108.325.129 Euro). Gewinner sind die reinen Programmkinos, die mit einem Gesamterlös von fast 96,0 Millionen Euro neun Prozent mehr erwirtschaften konnten als im Vorjahr.

Die genaue Eintrittspreis- und Umsatzentwicklungen der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen sind den Anlagen 5, 6 und 7 (Seite 29 bis Seite 31) zu entnehmen

6. Auslastung

Sitzplatzauslastung der Programmkinos 2014*



Quelle: FFA

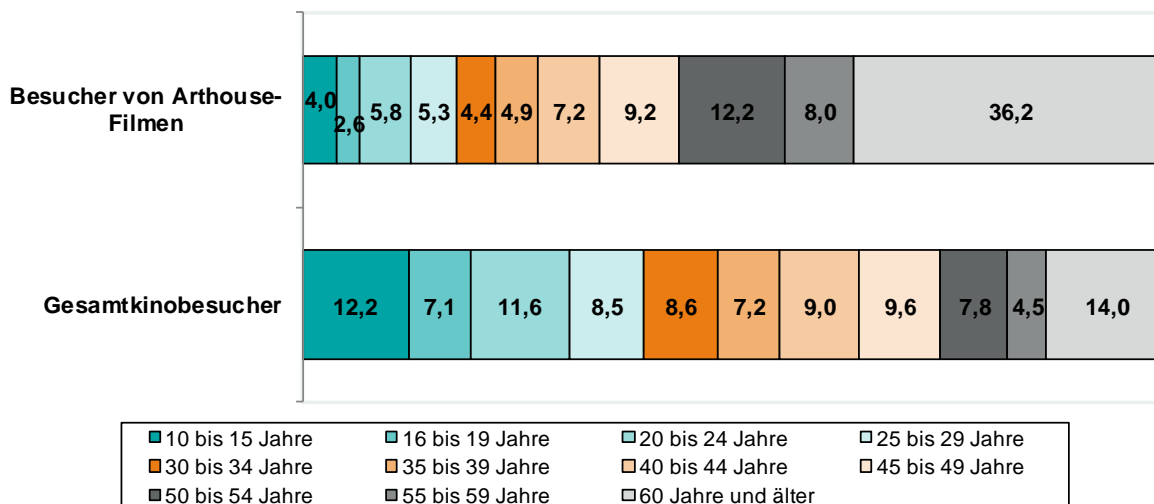
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die durchschnittliche Sitzplatzauslastung der Programmkinos liegt 2014 bei 158 Besuchern. Dabei ist die Auslastung in einzelnen Programmkinosälen mit 175 Besuchern pro Sitzplatz deutlich höher, als die Auslastung in reinen Programmkinosälen. Der Wert aller Programmkinosäle liegt damit über der bundesweiten Auslastung von 156 Besuchern pro Sitzplatz.

Nähere Angaben zur Auslastung sind in den Anlagen 8 bis 10 (Seiten 32 bis 34) zu finden.

7. Soziodemografische Merkmale

Altersstruktur 2014



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

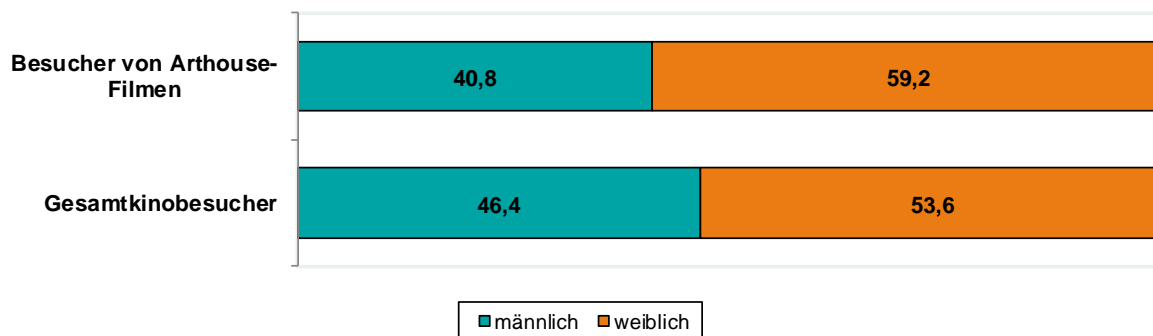
Die Best Ager bilden auch 2014 die stärkste Besuchergruppe von Arthouse-Filmen. 56,4 Prozent der Tickets für Filmkunst wurden von Zuschauern im Alter von über 50 Jahren gelöst. Im Vergleich hierzu ist das Eintrittskartenvolumen für diese Personengruppe beim Gesamtkinobesuch halb so groß (26,3 Prozent).

Die Twens – mit 20,1 Prozent die stärkste Besuchergruppe im Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher – sind mit 11,1 Prozent ebenfalls häufig im Publikum von Arthouse-Filmen anzutreffen.

Kinder und Teenager (10 bis 19 Jahre) gehen im Verhältnis zum Gesamtkinobesucher weniger häufig in Arthouse-Filme. Wie in den Vorjahren bildet diese Altersgruppe lediglich 6,6 Prozent des Filmkunstpublikums, während sie bei den Gesamtkinobesuchern einen Anteil von 19,3 Prozent ausmacht. Dies ist mit dem geringen Anteil von Kinderfilmen im Arthouse-Segment zu begründen.

Das Durchschnittsalter des Publikums von Arthouse-Filmen liegt im Jahr 2014 bei 50,4 Jahren. Damit ist der Besucher von Filmkunst fast 13 Jahre älter als der durchschnittliche Gesamtkinobesucher mit einem Alter von 37,5 Jahren.

Geschlechterstruktur 2014

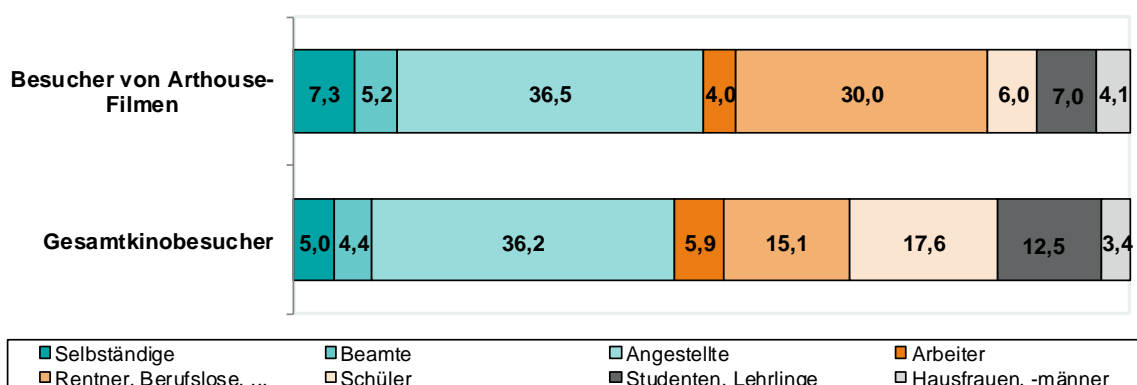


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Arthouse-Filme werden 2014 von mehr Frauen als Männern gesehen. Dies entspricht der geschlechtlichen Verteilung aller Kinobesucher desselben Jahres, mit einer Tendenz zu noch mehr weiblichen Besuchern.

Berufsstruktur 2014

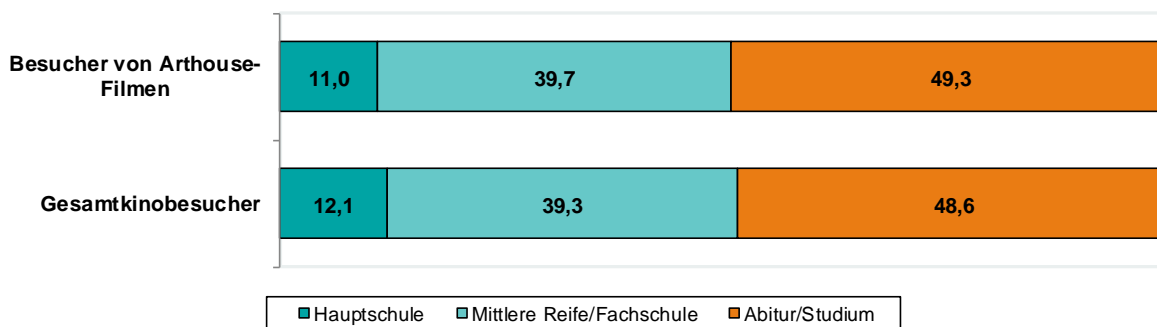


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Verteilung der Berufsgruppen im Publikum von Arthouse-Filmen geht überwiegend mit der Verteilung des Gesamtkinobesuchers konform. Allerdings zeigt sich auch hier das Interesse älterer Filmkunstbesucher. Im Vergleich zu 2013 gehen knapp 5 Prozent mehr Rentner und Berufslose in einen Arthouse-Film. Diese stellen mit 30 Prozent neben den Angestellten (36,5 Prozent) die stärkste Besuchergruppe. Im Gesamtkinobesuch waren 2014 hingegen neben den Angestellten (36,2 Prozent) die Schüler die zweitstärkste Besuchergruppe (17,6 Prozent).

Bildungsstruktur 2014

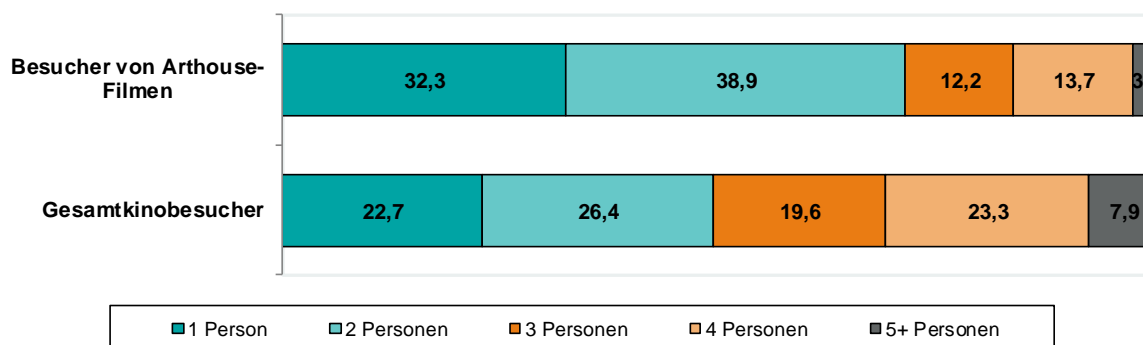


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Kinobesucher verfügen im Allgemeinen über eine höhere Bildung – dieses gilt umso mehr für Besucher von Arthouse-Filmen. Das Bildungsniveau der Programmkinogänger war in den letzten Jahren stabil etwas höher als das der Gesamtkinobesucher. 2014 vollzieht sich zum ersten Mal eine Verschiebung der Bildungsbeteiligung in Richtung Mitte. Der Anteil der Filmkunstbesucher mit Abitur und/oder einem akademischen Abschluss ist im vergangenen Jahr leicht rückläufig (minus 3,9 Prozentpunkte). Dabei war der Bildungsgrad der Filmkunstbesucher im Vorjahr mit 1,3 Prozentpunkten weniger Hauptschulabgängern und 2,6 Prozentpunkten weniger Real- schülern noch leicht über dem des Gesamtkinobesuchers.

Haushaltsgrößenstruktur 2014

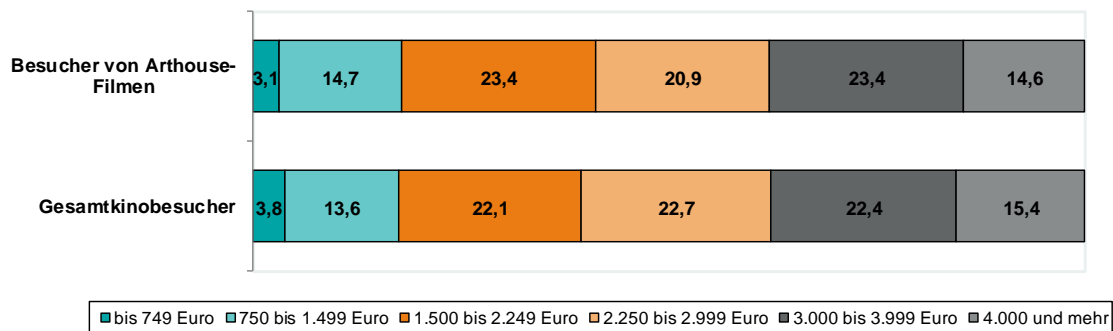


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Über zwei Drittel (71,2 Prozent) des Filmkunstpublikums lebt 2014 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten. Im Vergleich hierzu bilden diese Haushalte nur 49,1 Prozent des Gesamtkinobesuches.

Einkommensstruktur 2014

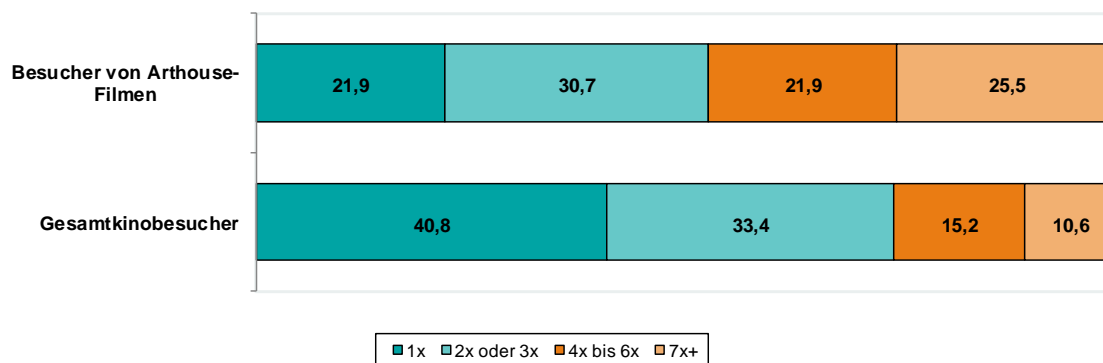


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Der Anteil der Besserverdienenden unter den Kinobesuchern ist im Jahr 2014 konstant hoch. 60,5 Prozent der Besucher haben ein Haushalts-Nettoeinkommen von mindestens 2.250 Euro. Dieser Wert bestätigt sich minimal abgeschwächt für das Publikum von Arthouse-Filmen. Auch hier liegt das Haushalts-Nettoeinkommen bei über der Hälfte der Besucher (58,9 Prozent) bei mindestens 2.250 Euro.

Besuchsintensitäten (Personen) 2014



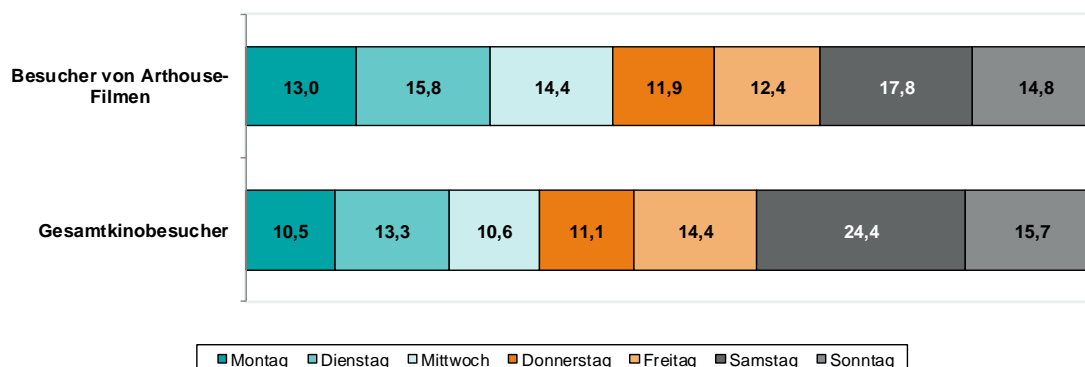
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Ein Viertel der Besucher von Arthouse-Filmen (25,5 Prozent) sind 2014 so genannte Heavy-User mit sieben und mehr Kinobesuchen. Dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie der des Gesamtkinobesuchers (10,6 Prozent).

8. Kino- und filmspezifische Merkmale

Kinobesuch nach Wochentagen 2014

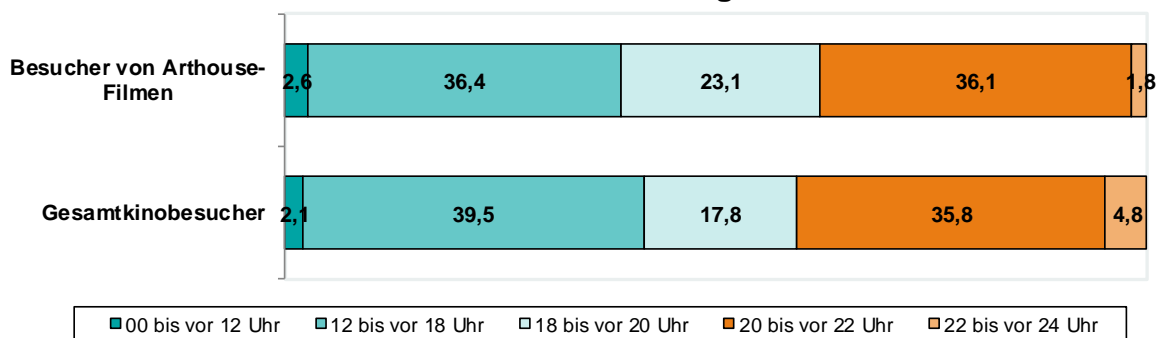


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

In diesem Jahr ist erneut der Samstag der beliebteste Tag für einen Kinobesuch. Ein Drittel (32,6 Prozent) der Filmkunstliebhaber gaben an, bevorzugt am Wochenende ins Kino zu gehen. Beim Gesamtkinobesucher waren es sogar 40,1 Prozent. Arthouse-Filme schaffen es, ihre Zuschauer verstärkt auch am Anfang der Woche ins Kino zu locken. 43,2 Prozent der Besucher sahen sich einen Arthouse-Film an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch an. Beim Gesamtkinobesucher machen diese drei Tage hingegen nur 34,4 Prozent aus.

Kinobesuch nach Filmbeginn 2014

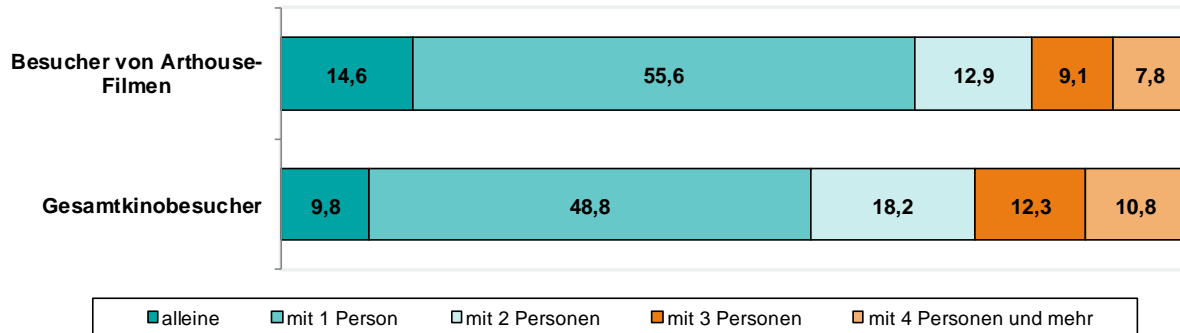


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

36,4 Prozent der Besuche eines Arthouse-Filmes fallen auf die Zeit zwischen 12 und 18 Uhr. Die Nachmittagszeit ist damit genauso beliebt wie die Zeit zwischen 20 bis 22 Uhr (36,1 Prozent).

Kinobesuch nach Anzahl der Begleitpersonen 2014

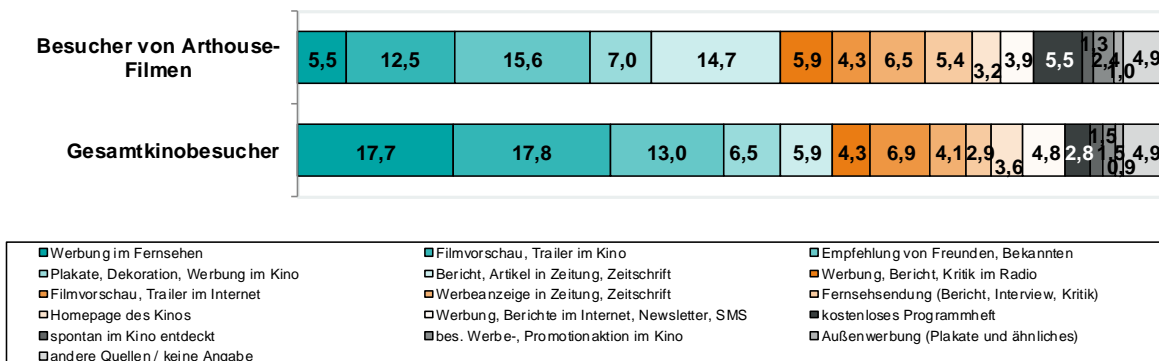


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

14,6 Prozent der Filmkunst-Fans gehen 2014 alleine ins Kino. Somit sehen sich wesentlich mehr Besucher alleine einen Arthouse-Film an, als im Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher (9,8 Prozent). Der Großteil besucht einen Arthouse-Film in Begleitung (85,4 Prozent). Von allen Filmkunstbesuchern sind 55,6 Prozent zu zweit im Kino, 12,9 Prozent mit zwei Personen und knapp jeder sechste Besucher mit drei Personen oder mehr.

Kinobesuch nach Sources of Awareness (1. Angabe) 2014

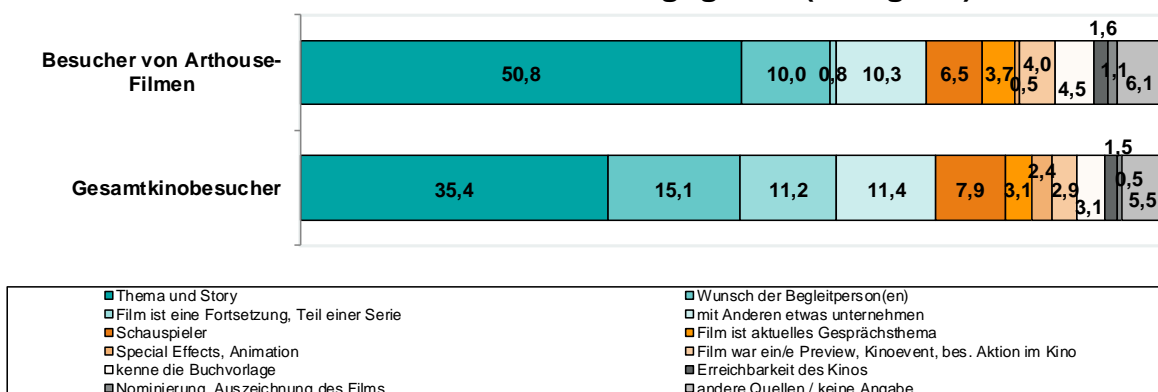


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Vor allem die Filmvorschauen und Trailer im Kino (17,8 Prozent) und die Werbung im Fernsehen (17,7 Prozent) bewegen 2014 dazu, einen Film im Kino anzusehen. Demgegenüber setzen Programmkinos weiterhin auf die Mund-zu-Mund-Propaganda ihrer Besucher (15,6 Prozent). Die Filmvorschauen und Trailer im Kino (12,5 Prozent) spielen beim Arthouse-Besuch ebenfalls eine entscheidende Rolle (12,5 Prozent), wohingegen Werbung im Fernsehen auch in 2014 nur wenig für die Vermarktung von Arthouse-Filmen eingesetzt wird (5,5 Prozent). Ausschlaggebend sind für Filmkunst aber ansonsten vor allem die Berichte und die Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (14,7 Prozent). Letzteres mit einem deutlich höheren Anteil als beim Gesamtkinobesuch (5,9 Prozent). Werbung im Fernsehen

Kinobesuch nach Entscheidungsgrund (1.Angabe) 2014

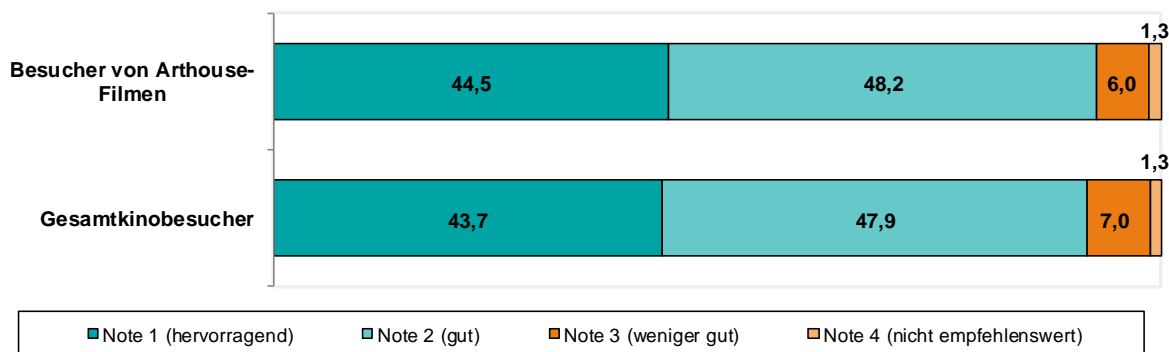


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Hälfte (50,8 Prozent) des Publikums von Arthouse-Filmen macht die Wahl eines Kinofilms 2014 von Thema und Story abhängig. Im Gesamtkinobesuch wird nur etwa jede dritte Filmauswahl (35,4 Prozent) auf Basis dieses Kriteriums entschieden. Alle weiteren Gründe, wie der Wunsch der Begleitperson(en) (10,0 Prozent) oder der Wunsch, mit anderen etwas zu unternehmen (10,3 Prozent), werden von den Befragten des Konsumenten-Panels weitaus weniger häufig als Motiv für den Kinobesuch von Filmkunst genannt. Insbesondere die Tatsache, dass ein Film Spezialeffekte einsetzt oder eine Fortsetzung/Teil einer Serie ist, spielt für das Filmkunstpublikum in 2014 keine Rolle.

Kinobesuch nach Filmbewertung 2014

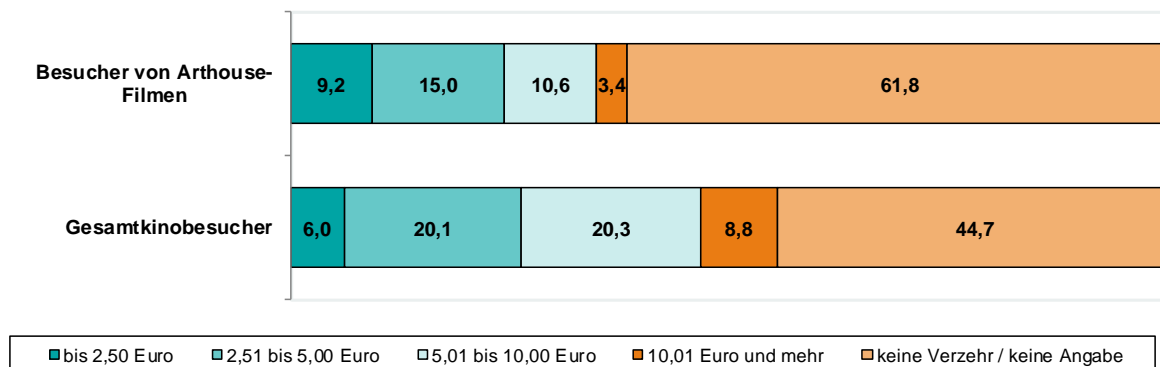


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Innerhalb des GfK-Panels werden vom Kinobesucher Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den jeweiligen Film ergibt. Die Kinobesucher sind überwiegend sehr zufrieden mit den gezeigten Filmen, unabhängig davon, ob es sich um einen Arthouse-Film handelt oder nicht. Arthouse-Filme werden mit der Note 1,64 etwas besser bewertet als alle in 2014 gezeigten Filme (1,66). Unter ihnen schneidet *Die Bücherdiebin* am besten ab. Der Film erhält vom Publikum die Gesamtnote 1,25. Aber auch *12 Years A Slave* (1,35), *Dallas Buyers Club* (1,36) und *Philomena* (1,42) erhalten Bestnoten.

Kinobesuch nach Verzehr 2014



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Ausgaben für Speisen und Getränke im Kino liegen laut GfK im Durchschnitt bei 6,73 Euro. Das Filmkunstpublikum gibt grundsätzlich deutlich weniger für den Verzehr aus (5,31 Euro). Mehr als die Hälfte der Filmkunstbesucher verzichten ganz auf Speisen und Getränke. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil von 58,8 Prozent auf 61,8 Prozent angestiegen.

In der Betrachtung von 2010 bis 2014 zeigt sich allerdings, dass die Besucher zunehmend immer mehr für Concessions ausgeben und dass der Anteil derjenigen, die Geld für Speisen und Getränke an der Kinokasse lassen, steigt. 2010 geben diejenigen Arthouse-Besucher pro Concession-Kauf durchschnittlich 4,78 Euro aus, 2014 sind es 5,31 Euro (beim allgemeinen Kinobesucher steigen die Ausgaben von 6,00 auf 6,73 Euro an). Der Anteil aller Kinobesucher, die sich für Speisen und Getränke im Kino entscheidet, liegt 2010 bei 52,1 Prozent und steigt bis 2014 auf 55,3 Prozent an.

9. Zusammenfassung

- Im Jahr 2014 handelt es sich bei 783 Kinosälen und damit 16,9 Prozent aller 4.637 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Die Studie berücksichtigt in ihrer Auswertung, dass Programmkino längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Bei der Bestandsanalyse zeigt sich aber auch, dass Filmkunst mehrheitlich in reinen Programmkinos Raum findet (84,5 Prozent) und der Einfluss einzelner Programmkinoleinwände in Kinocentern mit ansonsten gemischtem Programm im Verlauf der letzten fünf Jahre sinkt. Waren es in 2010 noch knapp 18 Prozent, so ist in 2014 lediglich jede sechste Programmkinoleinwand (15,5 Prozent) außerhalb eines reinen Programmkinos verortet.
- Im Gegensatz zu den herkömmlichen Kinos können die Programmkinos 2014 mit 16,3 verkauften Eintrittskarten mehr Besucher als im Vorjahr für sich gewinnen. Die Programmkinos erzielen neben einem Besucherplus auch ein deutliches Umsatzplus. Im Vergleich zum Vorjahr konnten über fünf Millionen Euro mehr durch den Ticketverkauf verbucht werden (Gesamtumsatz 2013 108.325.129 Euro). Gewinner sind die reinen Programmkinos, die mit einem Gesamterlös von fast 96,0 Millionen Euro neun Prozent mehr erwirtschaften konnten als im Vorjahr.
- Der Besuch in einem reinen Programmkino ist mit 6,90 Euro etwas günstiger, als der Besuch eines Programmkinos in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot (7,39 Euro). Im Durchschnitt kostet der Programmkinobesuch 6,97 Euro, über ein Euro weniger als der durchschnittliche bundesweite Eintrittspreis.
- Der Großteil der Programmkinoleinwände sind in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern verortet (85,4 Prozent). Alle Programmkinosäle in Spielstätten mit neun und mehr Leinwänden gehören zur Kategorie der einzelnen Programmkinoleinwände in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programm. Die Programmkinos bieten mit durchschnittlich 132 weniger Sitzplätze an als andere Kinos in Deutschland (169 Plätze). Die reinen Programmkinos haben ein größeres Sitzplatzangebot als Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Das größte Sitzplatzangebot unter den Programmkinos haben die Ein-Saal-Kinos.
- Die höchste Programmkino-Dichte gibt es in Berlin, Hamburg und Bremen. Filmkunst ist danach auch in 2014 weiterhin eine Domäne der Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohnern und kleinen Gemeinden bis 20.000 Einwohnern auf.
- Unter dem Publikum von Arthouse-Filmen sind mehr Frauen als Männer. Darüber hinaus waren Arthouse-Filme auch in 2014 erneut beim älteren Publikum beliebt. Die sogenannten Best Ager (50+ Jahre) bilden die stärkste Besuchergruppe. Das Durchschnittsalter lag bei 50,4 Jahren. Zwischen dem durchschnittlichen Kinobesucher und dem Filmkunstgänger liegen 13 Jahre. Das Interesse älterer Kinogänger zeigt sich auch in den Berufen der Arthouse-Gäste. Die zwei stärksten Berufsgruppen im Publikum sind Rentner und Angestellte. Im Gesamtkinobesuch

sind hingegen neben den Angestellten vor allem Schüler starke Besuchergruppen.

- Das Filmkunstpublikum ist kinoaffiner als der Gesamtkinobesucher. Ein Viertel der Besucher sind mit sieben oder mehr Kinobesuchen sogenannte Heavy-User. Filmkunstbesucher gingen durchschnittlich 7,8 Mal in 2014 ins Kino (Gesamtbesucher 4,5), 2,6 Mal davon in Arthouse-Filme.
- Über zwei Drittel der Filmkunstbesucher leben 2014 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten, deutlich mehr als beim Gesamtkinobesucher. Dabei gehen sie überdurchschnittlich viel auch alleine (14,6 Prozent) und am liebsten zu zweit (55,6 Prozent) ins Kino. Filmkunstliebhaber bevorzugen dabei die Wochenenden, aber auch überdurchschnittlich häufig den Wochenbeginn für ihren Kinobesuch.
- Die Besucher eines Arthouse-Films geben darüber hinaus weitaus seltener und weniger für Speisen und Getränke im Kino aus als der Gesamtkinobesucher. Über die Hälfte des Filmkunstpublikums (61,8 Prozent) verzichtet 2014 ganz auf Speisen und Getränke im Kino. Pro Concession-Kauf bezahlen Filmkunstbesucher durchschnittlich 5,31 Euro für Speisen und Getränke. Der Gesamtkinobesucher investiert hier 6,73 Euro pro Kauf.
- Die wichtigsten Aufmerksamkeitsquelle für Arthouse-Filme ist die Mund-zu-Mund-Propaganda ihrer Besucher (Empfehlungen von Freunde und Bekannten 15,6 Prozent) und Berichte und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (14,7 Prozent). Ausschlaggebend für die Filmauswahl sind für die Mehrheit des Filmkunstpublikums Thema und Story (50,8 Prozent). Im Gesamtkinobesuch wird nur etwa jede dritte Filmauswahl (35,4 Prozent) auf Basis dieses Kriteriums getroffen.
- Die bestbewerteten Arthouse-Filme 2014 sind *Die Bücherdiebin* (1,25), *12 Years A Slave* (1,35), *Dallas Buyers Club* (1,36) und *Philomena* (1,42).

Anlage 1 Programmkinno-Bestand 2014

Spielstätten	2014
reine Programmkinos	438
Kinos mit einzelnen Programmkinosälen	99
Gesamt	537
BUNDESWEIT	1.630
Kinosäle	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	661
einzelne Programmkinosäle	121
Gesamt	782
BUNDESWEIT	4.637
Sitzplätze	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	89.823
einzelne Programmkinosäle	13.465
Gesamt	103.288
BUNDESWEIT	782.742

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 2

Programmkinobestand nach Bundesländern 2014

Bundesland	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundesweit
	2014	2014	2014	2014
Baden-Württemberg	94	15	109	640
Bayern	112	31	143	812
Berlin	92	11	103	268
Brandenburg	10	3	13	133
Bremen	7	1	8	47
Hamburg	24	0	24	79
Hessen	38	8	46	318
Mecklenburg-Vorpommern	14	1	15	114
Niedersachsen	50	8	58	442
Nordrhein-Westfalen	117	24	141	861
Rheinland-Pfalz	11	10	21	193
Saarland	12	0	12	68
Sachsen	41	3	44	225
Sachsen-Anhalt	11	1	12	130
Schleswig-Holstein	16	2	18	169
Thüringen	12	3	15	138
BUNDESWEIT	661	121	782	4.637

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 3

Programmkinobestand nach Centergrößen 2014

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	Bundesweit
Spielstätten				
1 Saal	70,8%	0,0%	57,7%	48,8%
2 Säle	16,0%	30,3%	18,6%	14,0%
3 Säle	7,3%	17,2%	9,1%	10,2%
4 Säle	3,7%	9,1%	4,7%	6,4%
5 bis 6 Säle	2,1%	17,2%	4,8%	8,2%
7 bis 8 Säle	0,2%	14,1%	2,8%	7,4%
9 und mehr Säle	0,0%	12,1%	2,2%	5,0%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	438	99	537	1.630
Kinosäle				
1 Saal	46,9%	0,0%	39,6%	17,1%
2 Säle	21,2%	24,8%	21,7%	9,9%
3 Säle	14,5%	16,5%	14,8%	10,8%
4 Säle	8,9%	10,7%	9,2%	9,0%
5 bis 6 Säle	7,3%	15,7%	8,6%	15,4%
7 bis 8 Säle	1,2%	14,0%	3,2%	19,5%
9 und mehr Säle	0,0%	18,2%	2,8%	18,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	661	121	782	4.637
Sitzplätze				
1 Saal	50,8%	0,0%	44,1%	13,0%
2 Säle	18,2%	17,0%	18,0%	7,9%
3 Säle	13,9%	18,7%	14,5%	9,0%
4 Säle	8,4%	8,9%	8,5%	7,3%
5 bis 6 Säle	7,0%	21,6%	8,9%	14,6%
7 bis 8 Säle	1,7%	13,0%	3,2%	23,1%
9 und mehr Säle	0,0%	20,9%	2,7%	25,1%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	89.823	13.465	103.288	782.742

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 4

Programmkinobestand nach Ortsgrößen 2014

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Spielstätten				
bis 20.000	17,8%	28,3%	19,7%	27,4%
bis 50.000	12,6%	29,3%	15,6%	24,7%
bis 100.000	11,6%	15,2%	12,3%	13,3%
bis 200.000	10,3%	8,1%	9,9%	7,6%
bis 600.000	23,7%	14,1%	22,0%	14,4%
über 600.000	24,0%	5,1%	20,5%	12,8%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	438	99	537	1.630

Kinosäle				
bis 20.000	13,9%	26,4%	15,9%	19,7%
bis 50.000	9,2%	25,6%	11,8%	25,7%
bis 100.000	10,1%	14,9%	10,9%	16,5%
bis 200.000	12,3%	8,3%	11,6%	9,3%
bis 600.000	26,6%	12,4%	24,4%	16,4%
über 600.000	27,8%	12,4%	25,4%	12,4%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	661	121	782	4.637

Sitzplätze				
bis 20.000	11,8%	18,9%	12,7%	15,5%
bis 50.000	8,2%	26,3%	10,6%	22,5%
bis 100.000	9,3%	14,8%	10,0%	16,6%
bis 200.000	11,1%	13,0%	11,3%	10,3%
bis 600.000	27,4%	18,4%	26,3%	19,1%
über 600.000	32,1%	8,6%	29,1%	16,0%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	89.823	13.465	103.288	782.742

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 5 Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2014

Besucher	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	13.910.257
einzelne Programmkinosäle	2.361.412
Gesamt	16.271.669
BUNDESWEIT	121.740.690
Umsatz	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	95.991.320
einzelne Programmkinosäle	17.440.732
Gesamt	113.432.052
BUNDESWEIT	979.659.876
durchschnittlicher Eintrittspreis	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	6,90
einzelne Programmkinosäle	7,39
Gesamt	6,97
BUNDESWEIT	8,05

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 6

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2014

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	Bundesweit
--------------	---------------------	---------------------------	----------------------	------------

Besucher				
1 Saal	34,6%	0,0%	29,6%	8,2%
2 Säle	21,9%	15,9%	21,1%	6,5%
3 Säle	18,7%	14,6%	18,1%	7,9%
4 Säle	12,3%	7,0%	11,5%	6,9%
5 bis 8 Säle*	12,5%	35,6%	15,8%	40,6%
9 und mehr Säle	0,0%	26,8%	3,9%	30,0%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.910.257	2.361.412	16.271.669	121.740.690

Umsatz				
1 Saal	33,1%	0,0%	28,0%	7,0%
2 Säle	22,1%	14,0%	20,9%	5,8%
3 Säle	19,4%	13,8%	18,6%	7,2%
4 Säle	12,1%	6,4%	11,2%	6,3%
5 bis 8 Säle*	13,2%	36,5%	16,8%	40,9%
9 und mehr Säle	0,0%	29,3%	4,5%	32,8%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	95.991.320	17.440.732	113.432.052	979.659.876

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
1 Saal	96	--	95	85
2 Säle	101	88	99	90
3 Säle	104	94	102	92
4 Säle	99	91	98	93
5 bis 8 Säle*	106	102	106	101
9 und mehr Säle	--	109	116	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	6,90	7,39	6,97	8,05

*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen in dieser Tabelle zusammengefasst.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 7

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2014

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher				
bis 20.000	8,2%	14,2%	9,1%	11,5%
bis 50.000	3,8%	21,1%	6,3%	19,6%
bis 100.000	6,3%	14,7%	7,5%	15,5%
bis 200.000	12,7%	12,2%	12,6%	11,1%
bis 600.000	29,2%	20,6%	27,9%	21,6%
über 600.000	39,8%	17,3%	36,5%	20,7%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.910.257	2.361.412	16.271.669	121.740.690

Umsatz				
bis 20.000	7,8%	12,8%	8,6%	10,6%
bis 50.000	3,3%	20,2%	5,9%	18,3%
bis 100.000	5,8%	14,4%	7,1%	15,5%
bis 200.000	12,4%	12,5%	12,4%	11,3%
bis 600.000	28,0%	21,9%	27,0%	22,5%
über 600.000	42,8%	18,2%	39,0%	21,8%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	95.991.320	17.440.732	113.432.052	979.659.876

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
bis 20.000	95	90	94	92
bis 50.000	85	96	93	93
bis 100.000	93	98	95	100
bis 200.000	98	103	98	101
bis 600.000	96	106	97	104
über 600.000	107	106	107	105
Index	100	100	100	100
GESAMT	6,90	7,39	6,97	8,05

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 8

Auslastung der Programmkinosäle 2014

Besucher pro Kinosaal	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	21.044
einzelne Programmkinosäle	19.516
gesamt Programmkinos	20.808
bundesweit	26.254
Besucher pro Sitzplatz	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	155
einzelne Programmkinosäle	175
Gesamt	158
BUNDESWEIT	156
Sitzplatz pro Kinosaal	2014
Kinosäle in reinen Programmkinos	136
einzelne Programmkinosäle	111
Gesamt	132
BUNDESWEIT	169

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 9

Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2014

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
1 Saal	74	--	75	48
2 Säle	104	64	97	66
3 Säle	129	88	122	73
4 Säle	137	65	125	77
5 bis 8 Säle*	147	120	134	116
9 und mehr Säle	--	147	138	164
Index	100	100	100	100
Gesamt	21.044	19.516	20.808	26.254

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
1 Saal	68	--	67	63
2 Säle	121	94	117	82
3 Säle	135	78	125	88
4 Säle	145	79	135	94
5 bis 8 Säle*	142	103	130	108
9 und mehr Säle	--	128	142	119
Index	100	100	100	100
Gesamt	155	175	158	156

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
1 Saal	108	--	111	76
2 Säle	86	68	83	80
3 Säle	95	113	98	83
4 Säle	94	82	92	82
5 bis 6 Säle	97	138	104	94
7 bis 8 Säle	142	92	100	119
9 und mehr Säle	--	115	97	137
Index	100	100	100	100
Gesamt	136	111	132	169

* Die Besucher- und Umsatzzahlen der mit Datenschutz gekennzeichneten Spalten sind in den Gesamtsummen enthalten.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 10

Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2014

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	59	54	57	58
bis 50.000	41	82	54	76
bis 100.000	62	99	69	94
bis 200.000	103	147	108	119
bis 600.000	110	166	114	132
über 600.000	143	139	144	167
Index	100	100	100	100
GESAMT	21.044	19.516	20.808	26.254

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
bis 20.000	70	75	71	74
bis 50.000	46	80	60	87
bis 100.000	67	100	75	93
bis 200.000	114	93	111	108
bis 600.000	106	112	106	113
über 600.000	124	200	126	130
Index	100	100	100	100
GESAMT	155	175	158	156

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	85	71	80	79
bis 50.000	89	103	90	88
bis 100.000	91	99	92	101
bis 200.000	90	158	97	111
bis 600.000	103	148	107	116
über 600.000	115	70	114	129
Index	100	100	100	100
GESAMT	136	111	132	169

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 11

Top 50 Arthouse-Filme 2014

(Basis: Filmbesucherzahlen in 2014)

	Filmtitel	Land	Start	Verleiher	Besucher
1	MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER (Sp-Ko)	F	24.07.2014	Neue Visionen	3.121.434
2	DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND (Sp-Ko)	S	20.03.2014	Concorde	1.184.203
3	GRAND BUDAPEST HOTEL (Sp-Ko)	D, GB	06.03.2014	20th Century Fox	991.349
4	WIR SIND DIE NEUEN (Sp-Ko)	D	17.07.2014	X Verleih	880.268
5	12 YEARS A SLAVE (Sp-Dra)	USA	16.01.2014	Tobis	739.541
6	DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY (Sp-Ko)	USA	01.01.2014	20th Century Fox	733.349
7	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (Ki-Ab)	D	10.07.2014	20th Century Fox	706.963
8	MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY (Sp-Ko)	USA	21.08.2014	Constantin	556.270
9	WINTERKARTOFFELKNÖDEL (Sp-Ko)	D	16.10.2014	Constantin	536.002
10	PHILOMENA (Sp-Dra)	GB	27.02.2014	Universum	377.112
11	BOYHOOD (Sp-Dra)	USA	05.06.2014	Universal	303.147
12	A LONG WAY DOWN (Sp-Ko)	GB, D	03.04.2014	DCM	281.820
13	A MOST WANTED MAN (Sp-Thr)	D, GB	11.09.2014	Senator	269.580
14	HIN UND WEG (Sp-Dra)	D	23.10.2014	Majestic	268.693
15	DIE GELIEBTEN SCHWESTERN (Sp-Dra)	D, A	31.07.2014	Senator	255.179
16	HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK (Sp-Ko)	D, CDN	14.08.2014	Wild Bunch	241.987
17	MANDELA - DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT (Sp-Dra)	USA, ZA	30.01.2014	Senator	228.417
18	CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? (Sp-Dra)	USA	28.08.2014	STUDIOCANAL	223.974
19	ALL IS LOST (Sp-Dra)	USA	09.01.2014	Universum	219.243
20	DIE BÜCHERDIEBIN (Sp-Dra)	D, USA	13.03.2014	20th Century Fox	205.619
21	DALLAS BUYERS CLUB (Sp-Dra)	USA	06.02.2014	Ascot	203.795
22	IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS (Sp-Po)	D	06.11.2014	Universal	188.057
23	IM AUGUST IN OSAGE COUNTY (Sp-Dra)	USA	06.03.2014	Tobis	182.035
24	MR. TURNER - MEISTER DES LICHTS (Sp-Dra)	GB	06.11.2014	Prokino	179.650
25	MAGIC IN THE MOONLIGHT (Sp-Dra)	USA	04.12.2014	Warner Bros.	162.853
26	NYMPHOMANIAC 1 (Sp-Dra)	DK, D, F, B	20.02.2014	Concorde	152.594
27	HER (Sp-Dra)	USA	27.03.2014	Warner Bros.	150.473
28	EIN SOMMER IN DER PROVENCE (Sp-Ko)	F	25.09.2014	Concorde	149.165
29	DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT (Sp-Dra)	GB	25.12.2014	Universal	141.203
30	YVES SAINT LAURENT (Sp-Dra)	F	17.04.2014	Universum	139.021
31	DIE KARTE MEINER TRÄUME (Sp-Ro)	F, CDN	10.07.2014	DCM	138.857
32	ONLY LOVERS LEFT ALIVE (Sp-Fan/M)	D, F, CY	25.12.2013	Pandora	127.064
33	BEZIEHUNGSWEISE NEW YORK (Sp-Ko)	F	01.05.2014	STUDIOCANAL	125.955
34	BLAU IST EINE WARME FARBE (Sp-Dra)	F, B, E	19.12.2013	Alamode	123.190
35	DAS GEHEIMNIS DER BÄUME (Dok-Na)	F	02.01.2014	Weltkino	122.639
36	DAS SALZ DER ERDE (Dok-Bio)	F, BR	30.10.2014	NFP	120.779
37	BESTE CHANCE (Sp-Ko)	D	26.06.2014	Majestic	115.519
38	LE WEEKEND (Sp-Dra)	GB	30.01.2014	Prokino	110.803
39	AM SONNTAG BIST DU TOT (Sp-Dra)	IRL	23.10.2014	Ascot	108.688
40	MISS SIXTY (Sp-Ko)	D	24.04.2014	Senator	108.593
41	AUF DEM WEG ZUR SCHULE (Dok-Ges)	F	05.12.2013	Senator	108.053
42	INSIDE LLEWYN DAVIS (Sp-Ko)	USA	05.12.2013	STUDIOCANAL	107.194
43	DAS FINSTERE TAL (Sp-Dra)	A, D	13.02.2014	X Verleih	105.020
44	SPUREN (Sp-Dra)	AUS	10.04.2014	Ascot	103.263
45	ALLES INKLUSIVE (Sp-Ko)	D	06.03.2014	Constantin	102.171
46	DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS (Sp-Thr)	GB, USA, F	29.05.2014	STUDIOCANAL	98.132
47	DAS MÄDCHEN WADJDA (Sp-Dra)	D, KSA	05.09.2013	Koch Media	95.536
48	PRIDE (Sp-Ko)	GB	30.10.2014	Senator	94.927
49	PHOENIX (Sp-Dra)	D	25.09.2014	Piffi	93.087
50	STEREO (Sp-Thr)	D	15.05.2014	Wild Bunch	92.091

(Sp) Spielfilm – (Ki) Kinderfilm – (Dok) Dokumentarfilm / (Ab) Abenteuer – (Bio) Biographie – (Dra) Drama – (Fan/M) Fantasy/Märchen – (Ges) Gesellschaft – (Ko) Komödie – (Na) Natur – (Po) Politfilm – (Ro) Roadmovie – (Thr) Thriller

Besucher TOP 50 Arthouse-Filme	16.174.557
davon:	
deutsche Arthouse-Filme (inkl. Koproduktionen)	20
Besucher deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	5.817.192
Besucheranteil deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	35,97%
Gesamtbesucher aller Kinofilme 2014	120.298.808
Anteil TOP 50 Arthouse-Filme an Gesamtbesucherzahl	13,45%

Quelle: FFA, Angaben nach den Meldungen der Filmverleiher